

Über den Gartenzaun in die Welt schauen

EHRENAMT Sandra Namysl ist für den Sparkassen-Bürgerpreis 2011 nominiert. Sie sorgt dafür, dass Tegernheimer Bücherwürmer nicht hungrig zu Bett gehen.

SERIE

**SPARKASSEN-
BÜRGERPREIS
2011**



VON KERSTIN HAFNER, MZ

TEGERNHEIM. Sie war maßgeblich daran beteiligt, dass die Tegernheimer Gemeindebücherei im Jahr 2006 nicht mangels Führung geschlossen werden musste: Sandra Namysl (34 Jahre), Verwaltungsfachangestellte beim Amt für Schulen in Regensburg und seit fünf Jahren eben auch ehrenamtliche Büchereileiterin der Stadtrandgemeinde. Als die Mutter einer kleinen Tochter Sarah, 7 Jahre, die von Gemeinde und Pfarrei getragene Bücherei übernahm, steckte diese gerade mitten in der EDV-Umstellung. Über 10 000 Medien mussten damals für die Computerfassung strukturiert und vorbereitet werden.

Ohne Logistik geht nichts

2010 folgte dann die Renovierung der „Alten Schule“ zum „Haus der Begegnung“, wo die Bibliothek im Erdgeschoss untergebracht war/ist. Sandra Namysl und ihr Team hatten erneut alle Hände voll zu tun, mussten die Bücher, DVDs, Spiele und Tonträger erst auslagern und später wieder zurückbringen. Aber die Karton-Schlepperei war nicht das größte Problem. „Wegen der Grundrissveränderung mussten alle Regale neu geplant werden. Die Logistik war nicht ganz einfach, weil die Sammlung an verschie-

denen Orten verstaut war. Ich konnte teilweise echt nicht mehr schlafen, das hat ganz schön an den Nerven gezerrt“, sagt Sandra Namysl heute und fügt erleichtert hinzu: „Aber nun rollt der Betrieb ja wieder.“

Die Tegernheimer honorieren so viel gemeinnütziges Engagement und haben ihre Büchereileiterin zum zweiten Mal nach 2010 (wo sie leider leer ausging) für den Sparkassen-Bürgerpreis, Kategorie Kultur, nominiert. Stimmt die Jury für Sandra Namysl, könnte die Bücherei eine Finanzspritze von 5000 Euro einstreichen. Ideen zu weiteren Verbesserungen hat Namysl genug: Eine Lese-Ecke für Erwachsene oder ein spezielles Buchpaket für die Filiale in der Schule stehen auf ihrem Wunschzettel.

Herren der Schöpfung bitte melden!

Die separate Kinderabteilung mit kuscheliger Sitzgruppe und Wandbild wurde schon mal Realität. Denn Namysls besonderes Augenmerk gilt der Stärkung des Mediums Buch bei Kindern und Jugendlichen. „Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaun“, so das Motto der Gemeindebücherei.

Dreimal die Woche hat die Bücherei geöffnet: dienstags von 15.30 bis 17.30 Uhr, donnerstags von 17 bis 19 Uhr und sonntags von 9.30 bis 12 Uhr. Mit einem Team aus 15 freiwilligen Mitarbeiterinnen zwischen 17 und erstaunlichen 92 Jahren bewältigt Sandra Namysl den Betrieb. „Wir sind aber immer auf der Suche nach Verstärkung“, betont sie. „Gerne dürfen sich auch mal die Herren der Schöpfung melden.“ Augenzwinkernd fügt sie hinzu: „Ein Mann wäre hier der absolute Hahn im Korb.“

Sie dankt allen Familien, „die ihre Angehörigen mit der Bücherei teilen. An so einem Ehrenamt hängt eine Menge Arbeit und bei uns ziehen zum Glück alle mit.“ Zum Beispiel beim Aufbau der Bücherflohmärkte oder bei der Vorbereitung von Bilderbuchkinos für Kinder oder Autorenlesungen für Erwachsene, die für 2012 geplant sind.



Sandra Namysl in „ihrer“ Gemeindebücherei in Tegernheim

Foto: Hafner